

Schnelles Skalieren: Wie ISAAC Instruments die perfekte Symbiose zwischen Leistung, Kosten und Kontrolle erreichte



Bei Geschichten über schnelles Wachstum stehen meist Gründer:innen, Finanzierungsrunden oder große Marktbewegungen im Fokus. Weit weniger Beachtung findet die Arbeit im Hintergrund, die dieses Wachstum ermöglicht: die Macher:innen, die dafür sorgen, dass Plattformen stabil, Daten sicher und Kosten vorhersehbar bleiben – und dass Teams vorankommen können, ohne dass die Infrastruktur sie ausbremst.

Ab diesem Punkt ist die Cloud mehr als „nur Infrastruktur“. Sie wird zu einem elementaren Werkzeug dafür, wie Unternehmen Risiken managen, Kompromisse transparent machen und ihre Dynamik beibehalten.

Dieser Wandel zeigt sich deutlich in den Erfahrungen von ISAAC Instruments. Als die Flottenmanagement-Plattform des Unternehmens auf mehr als 60.000 verbundene IoT-Geräte und Hunderte von Kund:innen in der Speditionsbranche ausgedehnt wurde, zeigte das ursprüngliche Infrastrukturmodell erste Grenzen.

In diesem Frage-und-Antwort-Artikel haben wir **Joe Russo, VP für IT und Sicherheit bei ISAAC Instruments** und OVHcloud Kunde, um seine Sichtweise dazu gebeten, wie sich ihr Ansatz in Bezug auf die Cloud, das Stakeholder-Management und die Projektumsetzung im Zuge des Wachstums weiterentwickelt hat.

F. Welche Anforderungen stellen Führungsteams an die Infrastruktur, wenn Unternehmen wachsen?

A. Führungsteams konzentrieren sich auf Wachstum, Risikomanagement und eine nachhaltige Ausrichtung.

Als ISAAC Instruments seine Plattform erweiterte, um Zehntausende vernetzte Fahrzeuge und eine wachsende Kundenbasis zu unterstützen, entwickelten sich Infrastrukturentscheidungen von Hintergrundfragen zu strategischen

“Die Führungskräfte brauchten die Gewissheit, dass die Plattform neue Märkte unterstützen, mit zunehmendem Traffic skalieren und künftigen Produktplänen gerecht werden kann. Gleichzeitig wollten sie sicherstellen, dass die heutigen Infrastrukturentscheidungen die zukünftigen Optionen nicht einschränken.”

Für das Team ging es weniger darum, rein über Performance oder Architektur zu sprechen, sondern darzulegen, wie Infrastrukturentscheidungen Risiken senken, Flexibilität bewahren und das Wachstum des Unternehmens fördern. Bei ISAAC Instruments bedeutete das, **technische Entscheidungen mit den Prioritäten der Führungsebene abzustimmen.**

Statt einfach einen Anbieter auszuwählen, entschieden wir uns bewusst für einen Partner, der eine strategische Rolle in unserem Wachstum übernehmen würde.

“Man braucht [einen Anbieter], dem man vertrauen kann. Jemanden mit lokaler Präsenz. Und jemanden, der die eigene Sprache sprechen kann.”

F. Wie hat sich das Finanzmanagement der Cloud-Ausgaben im Zuge der Skalierung verändert?

- A.** Im Zuge des Wachstums von ISAAC Instruments **entwickelten sich die Cloud-Ausgaben von einer rein technischen Angelegenheit zu einem Posten, der von den Finanzteams genau beobachtet wird**, und zu einer gemeinsamen Verantwortung.

Die Herausforderung bestand nicht nur in den Kosten, sondern auch in der Verlässlichkeit. Nutzungsbasierte Modelle können anfangs einfach erscheinen, doch je komplexer die Umgebung wird, desto schwieriger wird möglicherweise auch die Vorhersage. Unterschiedliche Nutzungsintensitäten, Datenübertragungsgebühren und gebündelte Services führen schnell dazu, dass monatliche Überprüfungen zu reaktiven Gesprächen werden.

Regelmäßige Abstimmungen zwischen Engineering- und Finanzteams helfen. Statt lediglich Zahlen zu präsentieren, müssen wir erklären, warum die Kosten schwanken, welche Workloads maßgeblich zur Ausgabenentwicklung beitragen und welchen Einfluss das künftige Wachstum auf Budgets haben wird. **Diese Transparenz erleichtert die Kapazitätsplanung und die Priorisierung von Systemoptimierungen**, anstatt nachträglich Rechnungen rechtfertigen zu müssen.

F. Hat sich Ihr Ansatz für IT, Betrieb und Plattformen im Zuge des Wachstums verändert?

- A.** Mit zunehmender Skalierung steigt die Anzahl der zu betreuenden Bereiche: mehr Services, mehr Umgebungen, mehr potenzielle Fehlerquellen. **Für IT- und Plattformteams bleibt Zuverlässigkeit entscheidend, aber Nachhaltigkeit wird ebenso wichtig.**

Forschung und Entwicklung bilden das Rückgrat der Organisation. ISAAC Instruments beschäftigt etwa 200 Personen, von denen 38 % im Technologiebereich tätig sind. Mit der Ausweitung der Plattform nahm die operative Last zu. Gleichzeitig stieg die Kundennachfrage und die Teams mussten dafür sorgen, dass die

Systeme stabil bleiben. Das bedeutete, dass die Entwicklung unterstützt und Vorbereitungen für künftiges Wachstum getroffen werden mussten – oftmals ohne die personellen Kapazitäten oder ausgereiften Tools, über die größere Unternehmen verfügen.

ISAAC unterstützt über 60.000 verbundene IoT-Geräte mit einem sehr schlanken Team, was verdeutlicht, warum **Managed Services und umfassender technischer Support in großem Maßstab wichtig sind**.

In Verbindung mit unmittelbarem menschlichem Support (nicht nur über Ticketsysteme) wird der Cloud-Anbieter zu einer echten Erweiterung des Teams, statt zu einem weiteren System, das verwaltet werden muss.

F. Welche Auswirkungen haben Infrastrukturentscheidungen auf Produktteams?

- A. Produktteams benötigen eine Infrastruktur, die mit der Entwicklung mithalten kann. Funktionen müssen schnell zu den Kund:innen gelangen, zuverlässig laufen und sich an die Nachfrage anpassen lassen. Bei ISAAC Instruments sorgen **eine enge Zusammenarbeit und bereichsübergreifende Planung** dafür, dass Infrastrukturfragen bereits früh im Planungsprozess berücksichtigt werden.

Wir haben ein Change Advisory Board, das sich aus einigen unserer wichtigsten Kund:innen zusammensetzt.

“Wir versuchen, unsere Kund:innen in Feedback-Prozesse einzubinden – sie liefern Input und erhalten einen Einblick in kommende Entwicklungen.”

Eine schnelle Bereitstellung, elastische Skalierung und Open-Source-Kompatibilität ermöglichen es uns, die Infrastruktur flexibel an sich ändernde Produkthanforderungen anzupassen, ohne alles mittendrin neu gestalten zu müssen.

F. Inwiefern wurden Cloud-Entscheidungen durch Endkundenanforderungen beeinflusst?

- A. ISAAC Instruments fördert das Wachstum unter anderem, indem gewährleistet wird, dass kundenorientierte Systeme reibungslos skalieren.

“Cloud-Plattformen, die ein schnelles Skalieren nach Bedarf und ohne kostspielige Konsequenzen ermöglichen, erleichtern die Unterstützung der Kundenteams ohne ständige Neukonfiguration.”

Dank zuverlässiger Leistung auch bei hoher Last können kaufmännische Teams souverän arbeiten, ohne sich darum sorgen zu müssen, ob die Infrastruktur mit der Nachfrage Schritt halten kann.

F. Wie entwickeln sich die Daten-, Sicherheits- und Compliance-Anforderungen im Zuge der Skalierung?

- A.** Mit steigenden Datenvolumina nehmen auch die regulatorischen und sicherheitstechnischen Anforderungen zu, z. B. rund um Speicherorte, Zugriffsrechte und Schutzmechanismen.

Die Datensouveränität war für ISAAC bereits eine Priorität, bevor sie zum Mainstream-Thema wurde. Heute ist die Datensouveränität in aller Munde und überall präsent. Praktisch betrachtet geht es jedoch um Risikobewertung: Welches Risiko besteht für Ihre Organisation und welche Bedeutung hat es für Sie?

Wenn Cloud-Umgebungen den Speicherort von Daten verschleiern oder es erschweren, den Informationsfluss zwischen Systemen nachzuvollziehen, entstehen Probleme.

Die Sicherheit stellt heute einen wesentlichen Teil meiner Aufgaben dar. **Vorhersehbarkeit, Transparenz und Vertrauen in die zugrunde liegende Cloud-Infrastruktur sind für ISAAC beim Skalieren entscheidend.** Und da kommt wieder die strategische Partnerschaft ins Spiel, die wir mit OVHcloud haben.

“Besonders beruhigend ist für mich, dass ich mich darauf verlassen kann, dass die Infrastruktur im Hintergrund sicher und reibungslos läuft.”

Die Gewährleistung einer klaren Datenübersicht, des kontrollierten Zugriffs und der Audit-Bereitschaft war durch vollständige Transparenz und Datensouveränität in der Cloud deutlich einfacher.

Abschließende Gedanken

Im großen Maßstab beeinflussen Infrastrukturentscheidungen mehr als nur die Leistung. Sie bestimmen, wie effizient Teams kommunizieren, wie zuverlässig Kosten gesteuert werden können und wie viel Flexibilität der Organisation erhalten bleibt.

Joe Russo ist der Ansicht, dass die Zusammenarbeit mit einem Cloud-Partner weit über ein übliches Anbieter-Kunden-Verhältnis hinausgeht und eine strategische Partnerschaft darstellen sollte:

“OVHcloud ist kein Anbieter, bei dem man am Monatsende einfach eine Rechnung für Services bezahlt. Es ist mehr als das ... Sei es der Technical Account Manager, der Sicherheitsdienst oder die Menschen, denen wir auf den Fluren begegnen – alles ist professionell organisiert und wird mit Klasse geführt.”

Für ISAAC Instruments bedeutet diese Partnerschaft, sich auf das technische Know-how des Cloud-Anbieters als Erweiterung des eigenen Teams stützen zu können.

Joe Russo rät Unternehmen, die einen Wachstumskurs einschlagen, die menschlichen Beziehungen und die Expertise, die erfolgreiche Partnerschaften ausmachen, nicht außer Acht zu lassen:

“Welchen Anbieter Sie auch wählen, pflegen Sie die Partnerschaft. Machen Sie ihn zu einem Teil Ihres Ökosystems. Und scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen – egal wie unwichtig sie Ihnen erscheinen mögen, denn manchmal eröffnen die Antworten eine ganz neue Perspektive.”

Wenn Sie Ihr Wachstum gestalten und die Cloud zu einer Sorge weniger machen möchten, sollten Sie sich [skalierbare Cloud-Lösungen](#) für wachsende Unternehmen ansehen.

Mehr erfahren